V3neu3 2018, wir kommen!

Antragsteller*in: Florian Wüpping
Tagesordnungspunkt: 6 Verschiedene Anträge

Auf vielen Ebenen aktiv

Ein interessantes Jahr 2017 liegt hinter uns. Zusammen haben wir als Kaktus - Grüne Jugend Münster vieles unternommen und bewältigt. Neben unseren üblichen Aktivitäten wie der Beteiligung am Jugendbündnis zur Demo am 1. Mai oder dem Greencamp im August haben viele von uns sich ebenfalls bei Veranstaltungen der Grünen Jugend auf Landes- und Bundesebene in unterschiedlichen Bereichen aktiv eingebracht. Ob Awareness-Group, Protokollführung oder Landesvorstand, es ist von allem etwas dabei. Dies zeigt: Der Kaktus - Grüne Jugend Münster ist eine wichtige Basisgruppe für die Grüne Jugend als gesamtpolitischer Jugendverband.

Der Kaktus verleiht Flügel

Die ehrenamtliche Arbeit beim Kaktus - Grüne Jugend Münster liefert auch eine gute Grundlage für die Arbeit auf anderen, höheren Ebenen im grünen Kontext. SO ist es für uns z.B. kein Problem, unsere Interessen innerhalb des Kreisverbandes von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN/GAL Münster zu vertreten. Regelmäßig schaffen wir es, Mitglieder des Kaktus - Grüne Jugend Münster zu Landes- und Bundesparteitagen von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu delegieren. Einzelne Mitglieder engagieren sich ebenfalls ehrenamtlich in der Kommunalpolitik in Münster. Wiederum andere, ehemalige Mitglieder des Kaktus - Grüne Jugend Münster sind jetzt Landtagsabgeordnete in Nordrhein-Westfalen oder Regierungsmitglied im Land Berlin. Kurzum: Der Kaktus - Grüne Jugend Münster ist der ideale Ort, als junger Mensch progressive und emanzipatorische Politik aktiv mitzugestalten oder erste Erfahrungen im politischen Betrieb zu sammeln.

Immer weiter, immer weiter!

Diese Art an politischer Arbeit und Partizipation für junge Menschen soll auch im Jahr 2018 fortgeführt werden. Die Tatsache, dass wir im kommenden Jahr voraussichtlich keine Wahlkämpfe zu bestreiten haben - es sei denn, es gibt vorgezogene Wahlen zum Deutschen Bundestag -, lässt uns ein wenig mehr Freiraum für andere außerplanmäßige politische Aktivitäten, die wir neben unserem gewöhnlichen "Standardprogramm" wie zum Beispiel der 1. Mai-Demo oder dem Greencamp unternehmen können. Für uns heißt das: Wir lassen nicht nach und bleiben weiterhin am Ball der politischen Auseinandersetzung!

Zwei Leitlinien für die Kaktus-Arbeit in 2018

Die Jahresmitgliederversammlung des Kaktus - Grüne Jugend Münster beauftragt den Vorstand mit zwei zentralen Aufgaben für das neue Jahr 2018. Der Vorstand möge im Laufe der ersten drei Monate des Jahres 2018 einen Jahresaktionsplan vorlegen, in welchem er:

1. Eine politische Bildungsfahrt des Kaktus - Grüne Jugend Münster plant und dem Plenum vorstellt. Die danach stattfindende, eigentliche und konkrete Organisation dieses Vorhabens kann gemeinsam erfolgen. Diese Fahrt kann ein- oder mehrtägig sein. Die Idee ist, dass der Kaktus als Basisgruppe eine begrenzte Zeit miteinander verbringt und sich politisch weiterbildet.

Das konkrete Thema dieser Bildungsreise kann aus allen Themen geschöpft werden, mit denen wir uns als Kaktus regelmäßig auseinandersetzen. Der Ort dieser gemeinsamen Bildungsfahrt - auch wenn sie nur eintägig stattfindet - darf nicht Münster sein! So schaffen wir es vielleicht, uns als Kaktus intern von neuen Ideen für unsere politische Arbeit inspirieren zu lassen. Das Angebot ist für alle freiwillig. Hierbei sollten nach Möglichkeit Fördermittel der Grünen Jugend NRW in Anspruch genommen werden,um möglichst viel politische Bildungsarbeit im Jahr 2018 zu ermöglichen auch im Hinblick auf das Greencamp.

1. Ein Treffen mit anderen Jugendorganisationen im Grünen Zentrum einberaumt. Der Kaktus beschränkt sich dabei nicht nur auf politische Jugendorganisationen wie z.B. die Jusos Münster, sondern soll explizit auch andere, nicht innerhalb der etablierten Politik agierende Jugendverbände anfragen. Eine Orientierung zu möglichen Organisationen und Verbänden, die wir einladen können, könnten unsere Bündnispartner*innen aus dem Jugendbündnis zur 1. Mai-Demo sein. Potentiell wäre es auch möglich, Jugendverbände einzuladen, die uns auf dem ersten Blick kritisch gegenüberstehen. Eine Einladung an rechtsradikale Organisationen wie z.B. die Junge Alternative (JA) oder die Identitäre Bewegung (IB), sowie Organisationen, die die BDS(Boycott, Divestment and Sanctions)-Kampagne unterstützen, lehnen wir jedoch entschieden ab! Durch ein derartiges Bündnistreffen stärken wir unsere Zusammenarbeit nach außen.

Diese beiden Leitlinien sollen innerhalb der ersten drei Monate des neuen Jahres erarbeitet und dem Plenum vorgestellt werden. Die Fahrt bzw. das Treffen kann jedoch jederzeit bis zum 31.12.2018 stattfinden.

Begründung

erfolgt ggf. mündlich